

Amtliche Bekanntmachungen



Einladung zur Gemeinderatssitzung

Am Montag, dem 20. Februar 2017 findet um **19.00 Uhr** im **Sitzungssaal** der **Zehntscheuer**, Kiesweg 5 eine Gemeinderatssitzung statt, zu der ich Sie hiermit einlade.

TAGESORDNUNG:

1. Auslobung eines Architektenwettbewerbes „Neubau an der Burgschule“
2. Bausachen
 - 2.1 Neubau eines Zweifamilienhauses mit Carport und Stellplatz, Wilhelmstraße 3
 - 2.2 Neubau Einfamilienhaus mit Garage, Wilhelmstraße 10/1

- 2.3 veränderte Ausführung; Neubau einer Lagerhalle für landwirtschaftliche Geräte, Flst. 5986/1
- 2.4 Einfriedung des Grundstücks mit Sichtschutzelementen, Finkenweg 1
- 2.5 Errichtung einer Holzständerkonstruktion mit Sparrendach auf vorhandener Grundplatte, Verfüllen des Rübenkellers, Nebengebäude: Dunglege, Hühnerfreilauf und Bereich Legehennen sanieren und überdachen, Flst. 6154
3. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

4. Protokollauflegung
5. Bekanntgaben, Anträge, Verschiedenes
6. Bürgerfrageviertelstunde
Im Anschluss findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Vorlagen für die öffentliche Sitzung liegen an der Pforte im Rathaus bereit und sind ab dem Tag der Sitzung auch auf www.koengen.de verfügbar.

gez.
Ruppaner
Bürgermeister

Neue Stromkabel für das Industriegebiet in Köngen

Baumaßnahmen der Netze BW beginnen am Montag, 20. Februar

Köngen. Die Netze BW GmbH investiert über 300.000 Euro und verlegt ab Montag, 20. Februar, neue Mittelspannungskabel im Industriegebiet von Köngen. Die alten Kabel sind bereits in die Jahre gekommen und störanfällig geworden. Deshalb werden sie nun durch moderne kunststoffisolierte Kabel ersetzt. Neben der Kabelmodernisierung dient diese Maßnahme auch der Leistungserhöhung des örtlichen Stromnetzes und ist somit ein wichtiger Beitrag zur Versorgungssicherheit.

Die Arbeiten beginnen an der Umspannstation auf dem Gelände der Adolf-Ehmann-Straße 13 und verlaufen von dort entlang des Römerparks und über die Treppenanlage zur Nürtinger-Straße. Von dort werden die Kabel weiter in der westlichen Gehwegseite der Nürtinger-Straße in die Erde gelegt bis zur Umspannstation, die am Rand des Parkplatzes steht, an dem die Straße in einer U-Schleife Richtung Seniorenstift führt. Der Bereich entlang des Römerparks ist ein ausgewiesenes Landschaftsschutzgebiet, das heißt, die Baumaßnahmen dort müssen wegen der beginnenden Brutzeit der Vögel Ende Februar abgeschlossen sein. Daher ist geplant, die Treppenanlage mit einer Spülbohrung zu unterqueren. Das spart Zeit und schont die Landschaft. Die Gemeinde Köngen hat die Netze BW zudem beauftragt in der Nürtinger-Straße mit den Erdkabeln auch Leerrohre mit zu verlegen, in die später Lichtwellenleiter eingezogen werden können.

Da der Tiefbau überwiegend konventionell im offenen Graben durchgeführt wird, müssen die betroffenen Straßenabschnitte entweder halbseitig gesperrt werden. Dann wird der Verkehr dort während der Bauzeit über eine Ampelanlage geregelt. Oder ein Straßenabschnitt muss kurzfristig ganz gesperrt werden. In diesem Fall wird eine Umleitung eingerichtet. Die Netze BW bittet die Anlieger und Verkehrsteilnehmer um Verständnis für diese Beeinträchtigungen.

Wenn alles planmäßig verläuft, wird die Baumaßnahme Ende April abgeschlossen sein.

Spülbohrverfahren

Mit einem kleinen Bohrkopf (Durchmesser zirka 15 Zentimeter) wird zuerst ein Pilotloch auf der einen Seite der zu unterquerenden Fläche gebohrt. Dieser ist mit Sensoren versehen und gräbt sich ferngesteuert auf der Strecke, auf der später die Rohre verlaufen sollen, durch den Boden. Mit Hilfe eines elektromagnetischen Ortungssystems überprüft der Bohrmeister Richtung und Tiefe des Verlaufs.

Das beim Bohren gelöste Erdreich wird per Wasserdruck herausgespült. Dem Wasser ist umweltverträgliches Bentonit, ein feines mineralisches Lehm-

pulver, beigemischt. Dadurch dient es gleichzeitig als so genannte Stützflüssigkeit, welche die Wände des Bohrkannals stabilisiert. Am

Zielpunkt angekommen, wird der Bohrkopf durch einen größeren Aufweitkopf ausgetauscht. Mit ihm wird die Bohrung im Rückwärtsgang erweitert. Falls nötig wird dieser Vorgang mit immer größeren Aufweitköpfen so oft wiederholt, bis der Bohrkanal das erforderliche Maß erreicht hat. Mit dem letzten Durchgang werden Leerrohre aus Kunststoff eingezogen, in die abschließend die Stromkabel durchgeführt werden, die durch diese Ummantelung vor äußeren Einwirkungen geschützt sind.

Fundamt Gefunden wurde:

1 Zahlenschloss
Tel. 07024/8007-0

Sonstige Einrichtungen

Mitteilung



Landkreis
Esslingen

Landratsamt Esslingen
Pulverwiesen 11 · 73726 Esslingen am Neckar

Infoveranstaltung für landwirtschaftliche Betriebe zum Gemeinsamen Antrag 2017 – FIONA Schulungen

Für landwirtschaftliche Betriebe, die an flächenbezogenen Förderprogrammen teilnehmen, erfolgt die Antragstellung, wie bereits im Jahr 2016, ausschließlich über FIONA. FIONA steht für Flächeninformation und Online-Antrag. Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz stellt den Antragstellern im Gemeinsamen Antragsverfahren die Anwendung FIONA über das Internet zur Verfügung. Seit 2016 gibt es die grafische Antragstellung in FIONA. Anstatt die Fläche wie bisher für jede Nutzungszeile zu erfassen, werden nun die Schläge im Kartenteil gezeichnet. FIONA ermittelt automatisch die Antragsfläche und überträgt diese in das Flurstücksverzeichnis.

Das Landwirtschaftsamt bietet zum Thema „FIONA-Flächen-information und Online-Antrag“ folgende Fortbildungen im Landratsamt Esslingen an:
15.03.2017, 9:00 – 16:00 Uhr
17.03.2017, 9:00 – 13:00 Uhr
22.03.2017, 9:00 – 16:00 Uhr
24.03.2017, 9:00 – 13:00 Uhr
Eine Anmeldung beim Landwirtschaftsamt ist erforderlich bis 06.03.2017 unter Telefon 0711 3902-41470.

Anmeldung zur Lehrfahrt des Vereins Landwirtschaftlicher Fachbildung angelaufen

Die mehrtägige Lehrfahrt des Vereins Landwirtschaftlicher Fachbildung führt

vom 07.04. bis 09.04.2017 in das Schweizer Seenland.

Eine Anmeldung ist ab sofort bis Montag, dem 20.02.2017, möglich.

Auf dem Programm stehen Besichtigungen von Milchviehbetrieben, eines Ackerbaubetriebs mit Schwerpunkt Kartoffelanbau und Gemüsebaubetrieben mit anschließender Rundfahrt durch das Schweizer Seenland. Am letzten Tag gibt es einen geführten Rundgang durch Solothurn und Besichtigung eines landwirtschaftlichen Betriebs, der spezialisiert ist auf Anzucht und Verkauf von Weidegänsen an Martini und Weihnachten sowie auf die Kürbiserzeugung.

Die Kosten variieren je nach Gruppengröße zwischen ca. 375 € und 422 € pro Person im Doppelzimmer. Im Preis sind zwei Übernachtungen mit Frühstücksbuffet, ein Mittagessen und zwei Abendessen sowie die Stadtführung enthalten.

Beim Landwirtschaftsamt kann ein ausführliches Programm mit Anmeldeformular angefordert werden, Telefon 0711 3902-41470.